

Der Amtsliche Bericht des Oberkommandos der Becht enthält schonungslos den Zusammenhang der deutschen Invasionspläne. Nach diesem Bericht ist der Zweck jede weitere Verwundung unmöglich gemacht! Die Bedung bei Dieppe war kein sogenannter Kommandogriff, kein „raid“, kein Ueberfall und keine „Generalprobe in Westfalen“, wie der Feind es nach dem jämmerlichen Fehlschlag dieser Landung der Welt glauben machen will, sondern die Landung am Strand bei Dieppe war ernst gemeinte Versuch, einen tief gegliederten Brückenkopf zu bilden und damit die zweite Front in Frankreich zu errichten! Darum auch sind nicht nur Infanterie und Verbände der Kavallerie am Land gesiegt worden, sondern die Briten und die Yankees haben sich selbst auf, um teilzuhaben an der Ehre, dabeigewesen zu sein. Streiter für Plutokraten und Juden abermals den Krieg auf europäischen Boden setzen.

Von der französischen Bevölkerung sagt der amtliche deutsche Bericht, daß ihr Verhalten mehr als korrekt war, so daß der Führer in Anerkennung dessen französische Kriegsgefangene, die im Gebiet von Dieppe beheimatet sind, aus der Kriegsgefangenschaft entlassen konnte. Den Engländern aber zahlt die Haltung des französischen Volkes, daß die einstigen Bundesgenossen nunmehr sehr wohl begriffen haben, daß ein Valtieren mit England immer nur Elend bringt. Das europäische Leben aber wird von jener Macht bestimmt, die auch stark genug ist, Europa gegen jeden Anschlag zu schützen: von Deutschland.

Ständewünsche des Reichsinnenministers Dr. Fried-
rich zu 30. August jährte sich zum zehntenmal der T-

Des kommenden Endtages gewiß, grüße mit
beständlicher Innigkeit die Parteigenossen, die in
der gesamten großdeutschen Reichstagsfraktion der NSDAP in
aller nationalsozialistischen Kampfbereitschaft! Heil Hitler!
Ihre Frau.

Zusammenbruch erneuter Sowjetangriffe bei Nischew und südlich des Ladoga-sees

17 000 Gefangene, 695 Panzer, 385 Geschütze

Roosevelt inszeniert Ablenkungsversuch

Dr. M. Stuchholm, M. Ausg. Rosenfelds Kriegsregierung wird in einem Vortragsartikel der stark deutschfeindlich eingestellten Zeitschrift „Fortune“ einer scharfen Kritik unterzogen. Er wird aufgefordert, seine „Regierung der Kriegselendschicksale“ umzuwandeln und die Forderungen, die zu einer wachsenden öffentlichen Unzufriedenheit geführt hatten, anzunehmen.

Reifen: „Die nächsten Monate sind kritisch“
DNP, Stockholm, 29. August. Aus Washington wird gemeldet: Kriegsproduktionschef Reifen nahm das Rücktritts-

arisch des Präsidenten des Amtes für Eisen und Stahl entgegen und wird ihm wahrscheinlich entsprechen. Später erklärte er in einer Sitzung seiner Abteilungsleiter, daß es für die Zeit sei, eine härtere und realistischere Haltung gegenüber der Frage der Rohstoffe für andere als Kriegszwecke einzunehmen. Die nächsten Monate würden kritisch sein, und jetzt sei es an der Zeit, zu handeln.

DNB, Berlin, 30. August. Zu der im DNB-Bericht v.
August mitgeteilten Vernichtung eines schmelz-

Landesheimathler Abt. errang 2000. Rufika
Berlin, 20. August. Innerhalb von drei Monaten hat der an der Dichtert einseitige Landesheimathler Abt. weitere 1000 Abtheile erzielt und damit in den letzten Tagen des 2000. Rufika errungen. Der Reichshaus hat dem Landesheimathler des Landesheimathlers und seinen hiesigen Landesheimathler, die sich schon an vielen Anlässen durch ihre hiesige Landesheimathler und hiesigen Landesheimathler auszeichneten, an diesem hervorragenden Erfolg seinen Dank und seine Anerkennung.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Welkischer Herrscher torpediert. — Landungsversuch einer kleinen Abtheilung auf der Insel Gerigotto abgeschlagen.

Am 2. März 1941 wurde ein feindliches U-Boot von den Booten der 1. Gruppe (XIII) Nr. 10 und 28. August wurde ein Bombenabwurf auf den Fisch-Gratigato (nachweislich von Arica) von einer feindlichen Abteilung durchgeführt, die durch den sofortigen Einsatz unserer Besatzung in die Nacht geschoben wurde. Vor der feindlichen Flotte wurde ein feindliches Geschütz von einem unserer U-Boote torpediert und schwer beschädigt.

Britische Angriffe an der Westpenninfront gescheitert.

Bombenflüge der Wehrmacht setzten ihre Angriffe gegen die Südpunkte der Insel Malla fort. Im Luftkampf wurde eine Spitfire abgeschossen. Ein im Mittelmeer auf Fahrt befindlicher Geleitschutz wurde von britischen Flugzeugen angegriffen. Drei von ihnen stürzten unter dem Abwehrfeuer der Geleitschiffe ins Meer ab. Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf einige Ortschaften Siziliens, die sie auch mit MG-Feuer belegten. Verluste unter der Zivilbevölkerung wurden nicht gemeldet.

Eine unserer Das-Flottilien, die auf dem Lado-ga-see operiert, griff in der Nacht zum 13. eine Gruppe feindlicher Einheiten an, die sich in Richtung Kenigrahd bewegten. Das unter dem Kommando von Oberleutnant zur See Menais beschickte Boot verlor ein Kanonenboot von 1300 Tonnen durch Vortreffer.

Berlin, 20. August. Die japanische Luftoffensive gegen Nord-Australien geht weiter. Mehrere japanische Kauf-
fliegerverbände griffen am Freitag die nordaustralischen
Stützpunkte Townsville, Port Hedland, Broome und Port
Darwin mit gutem Erfolg an. In Port Hedland wurde ein
Munitionslager getroffen. Am westlichen Ausgange der
Torresstraße wurde ein im Geleit von zwei Zerstörern fah-
rendes Handelschiff von 8000 Tonn durch Bombenvollliefer
versenkt, einer der geleitenden Zerstörer erhielt gleich-
falls Bombentreffer und blieb unter starker Raucherent-
wicklung mit Schlaglöchern liegen. In Townsville wurden im
Hafenviertel neue schwere Zerstörungen angedeutet; das
Elektrizitätswerk, das bei den letzten Luftangriffen bereits
schwer beschädigt worden war, wurde völlig zerstört. Die
Wasserversorgung der Stadt ist seit der Zerstörung des Wa-
sserwerkes noch nicht wieder in Gang gekommen, so daß ein
großer Teil der Bevölkerung nach anderen Städten in Süd-
Queensland evakuiert werden mußte.

2981 Wanfing, 30. Aug. Das japanische Expeditionsheer in China hat während der dreimonatigen erfolgreichen Säuberungsaktion im Gebiet der Provinzen Tscheking und Kiangsi — in der Zeit vom 15. Mai bis zum 15. August — über 10 000 Gefangene gemacht und große Beute eingebracht. Nach Rekonstellationen der Agentur Dorniel ließ der Feind 35 745 Tote auf dem Schlachtfeld. Die im Verlaufe der Kampfhandlungen gemachte Kriegsbeute umfaßt 10 767 Gewehre, 222 400 Handgranaten, 480 leichte Maschinengewehre, 121 schwere Maschinengewehre, 85 Granatwürfer und 30 Schnellfeuergeschütze. Außerdem wurden 15 Gebirgs- und Feldgeschütze, 17 Geschütze anderer Art, 115 Granatwerfer 672 Bombenwerfer sowie Munition und anderes Kriegsmaterial erbeutet.

Berlin, 30. Aug. In der vergangenen Woche führten die zur Säuberung Bosniens eingeleiteten deutschen und kroatischen Verbände wieder erfolgreiche Kämpfe mit den im westbosnischen Raum antretenden Banditen. Die Säuberungsaktion gegen die nördlich der Save in das Gebirge ausgetragenen starken Völkergruppen ist abgeschlossen. Hierbei wurden 983 Banditen gefasst und über hundert erschossen. Die Kämpfe in Westbosnien entwickelten sich wieder hauptsächlich in Waldgebieten, wo sich die Banden zu Ueberfällen auf eine Wohnstrecke bereitgestellt hatten. Die Völkerguppen wurden von kroatischen Verbänden zerbrochen. Hierbei betrugen die Verluste der Banditen bisher über 500 Gefangene und 50 Tote. Im Norden und Süden Bosniens kam es im Laufe der letzten Woche nur zu einigen unbedeutenden örtlichen Ueberfällen, die von deutschen und kroatischen Truppen rechtzeitig erkannt und abgewehrt wurden.

2003 Rom, 30. Aug. Die Kraber in Palästina boykottieren auch weiterhin den britischen Nekrutierungsdienst vor allem in Tel Aviv, meldet „Tribuna“. In dieser Stadt hat der britische Oberkommissar Noel Michæl einen Erlass herausgegeben, der allen jüdischen Angehörigen und Beamten, die sich freiwillig melden, zusätzlich zu ihrer Wohnung noch einen entsprechenden Teil ihres Gehalts subtrahiert. Dieser haben sich einer üblischen Beamtin gemeldet. Die Kraber weigern sich auch weiter, in der englisch-jüdischen Armee zu arbeiten.

